R.P. Online - 7. Juni 2019

Eine entsprechende Vorlage wird erstmals am morgigen Freitag der Bezirksvertretung 1 vorgestellt, bevor dann die Bezirksvertretung 6 und weitere Ausschüsse gehört werden. Abschließend entscheidet der Stadtrat nach der Sommerpause über den Standort des Hallenbades.

INFO
In der BV 1 wird auch der Bahnhof thematisiert

Sitzung Die Sitzung der Bezirksvertretung 1 (Derendorf, Pempelfort, Golzheim, Altstadt, Stadtmitte, Carlstadt) am morgigen Freitag, 28. Juni, findet ab 14 Uhr im Rathaus, Marktplatz 2, statt.

Themen Neben dem Unterrather Hallenbad gibt es einen mündlichen Bericht zur Sicherheit im Bahnhofsviertel, auch der Abbruch der Fußgängerbrücke am Kennedydamm wird thematisiert. Ebenfalls wird über Taxiplätze auf der Derendorfer Allee berichtet.

Das Schwimmbad an der Mettlacher Straße ist in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig. Der Rat der Stadt hat deshalb einen Neubau beschlossen, der sowohl am jetzigen Standort wie auch am Rande des Großmarktes an der Ulmenstraße machbar wäre. Um die beiden Möglichkeiten mit den Bürgern zu diskutieren, wurde im November ein Workshop durchgeführt, an dem sich mehr als 250 Bürger beteiligten.

Deutlich wurde dabei, egal welcher Standort gewählt wird, die Bürger wollen nicht nur einfach ein neues Bad, sondern einen Mehrwert für ihren Stadtteil erreichen. Nach Auswertung der vielen Anregungen, Wünsche und Ideen hält das Stadtplanungsamt nun eine Verlagerung des Bades an die Ulmenstraße für sinnvoll, da sich damit „deutlich mehr Entwicklungspotenziale“ für Unterrath ergeben würden.

So könnte der jetzige Standort, der Eckbereich Kalkumer/Unterrather Straße, dann durch Nutzung der freiwerdenden Fläche mit neuen Angeboten belebt und aufgewertet werden. „Für die Entwicklung eines urbanen Quartiers wäre eine Ansiedlung weiterer kleinerer Einzelhandelsbetriebe, von Gastronomie und sogar gegebenenfalls ergänzend eine Wohnnutzung in den Obergeschossen möglich“, sagt die Verwaltung.

Dafür nimmt man auch Nachteile in Kauf. So würde das neue Bad nicht mehr in Unterrath liegen.

Einige Bürger befürchten, dass dadurch der Stadtteil weiter an Attraktivität verlieren wird. Zudem können einige Schulen und Kindergärten bei einer Verlagerung des Bades diese Anlage nicht mehr zu Fuß erreichen. Am neuen Standort werden zudem von den Bürgern Verkehrsprobleme befürchtet, da der Kreuzungsbereich bereits stark belastet ist.